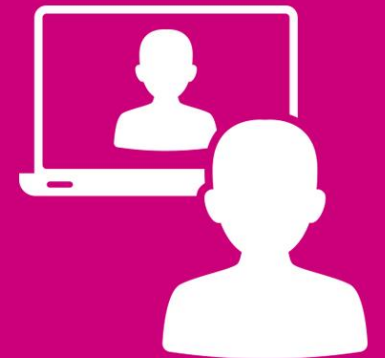


Alexander Lasch

Open Educational Resources (OER)

Bildung neu denken.
Wege in eine zeitgemäße Umweltbildung

Mai 2021



Prof. Dr. Alexander Lasch

Professur für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte

Studiendekan und Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät SLK

Studiendekan des Bereichsstudiengangs „Digital Humanities“ (ab WS 2022/2023)



gls-dresden.de



[@alexanderlasch](https://twitter.com/alexanderlasch)



[@slubtextlab](https://twitter.com/slubtextlab)



[AlexanderLasch](https://www.youtube.com/AlexanderLasch)



Spotify Podcasts



[@SLUBdresden](https://twitter.com/SLUBdresden)

OER und zeitgemäße Umweltbildung

Agenda

- **Einführung**
(Wissenschafts-)Kultur der Digitalität
- **Was sind Open Educational Resources (OER)?**
Programmatisches und Rechtliches
- **OER und zeitgemäße Umweltbildung**
Demokratisierung von Wissen
- **Wie macht man OER?**
OER-Display und Beratung @TUD
- **Zusammenfassung und Ausblick**

Diese Präsentation ist
digital
nicht barrierefrei.

Sie kann daher nicht
separat veröffentlicht
werden.

OER und zeitgemäße Umweltbildung



<https://www.menti.com/fqux8recht>

Einführung

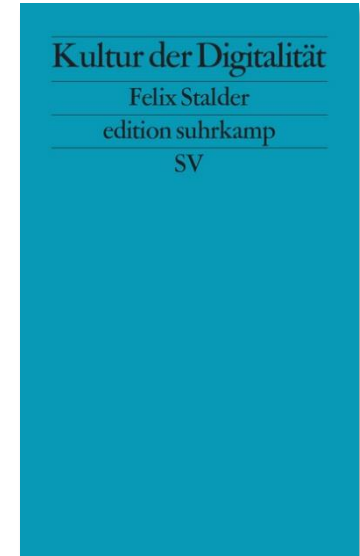
Einführung

Kultur der Digitalität

„**Referentialität, Gemeinschaftlichkeit** und **Algorithmizität** sind die charakteristischen Formen der Kultur der Digitalität, in der sich immer mehr Menschen, auf immer mehr Feldern und mithilfe immer komplexerer Technologien an der Verhandlung von sozialer Bedeutung beteiligen (müssen). Sie reagieren so auf die Herausforderungen einer chaotischen, überbordenden Informationssphäre und tragen zu deren weiterer Ausbreitung bei.

Dies bringt alte kulturelle Ordnungen zum Einsturz und Neue sind bereits deutlich auszumachen. Felix Stalder beleuchtet die historischen Wurzeln wie auch die politischen Konsequenzen dieser Entwicklung. Die Zukunft, so sein Fazit, ist offen. **Unser Handeln bestimmt, ob wir in einer postdemokratischen Welt der Überwachung und der Wissensmonopole oder in einer Kultur der Commons und der Partizipation leben werden.“**

Felix Stalder. ⁴2019. *Kultur der Digitalität*. Berlin: Suhrkamp. Klappentext.



Referentialität

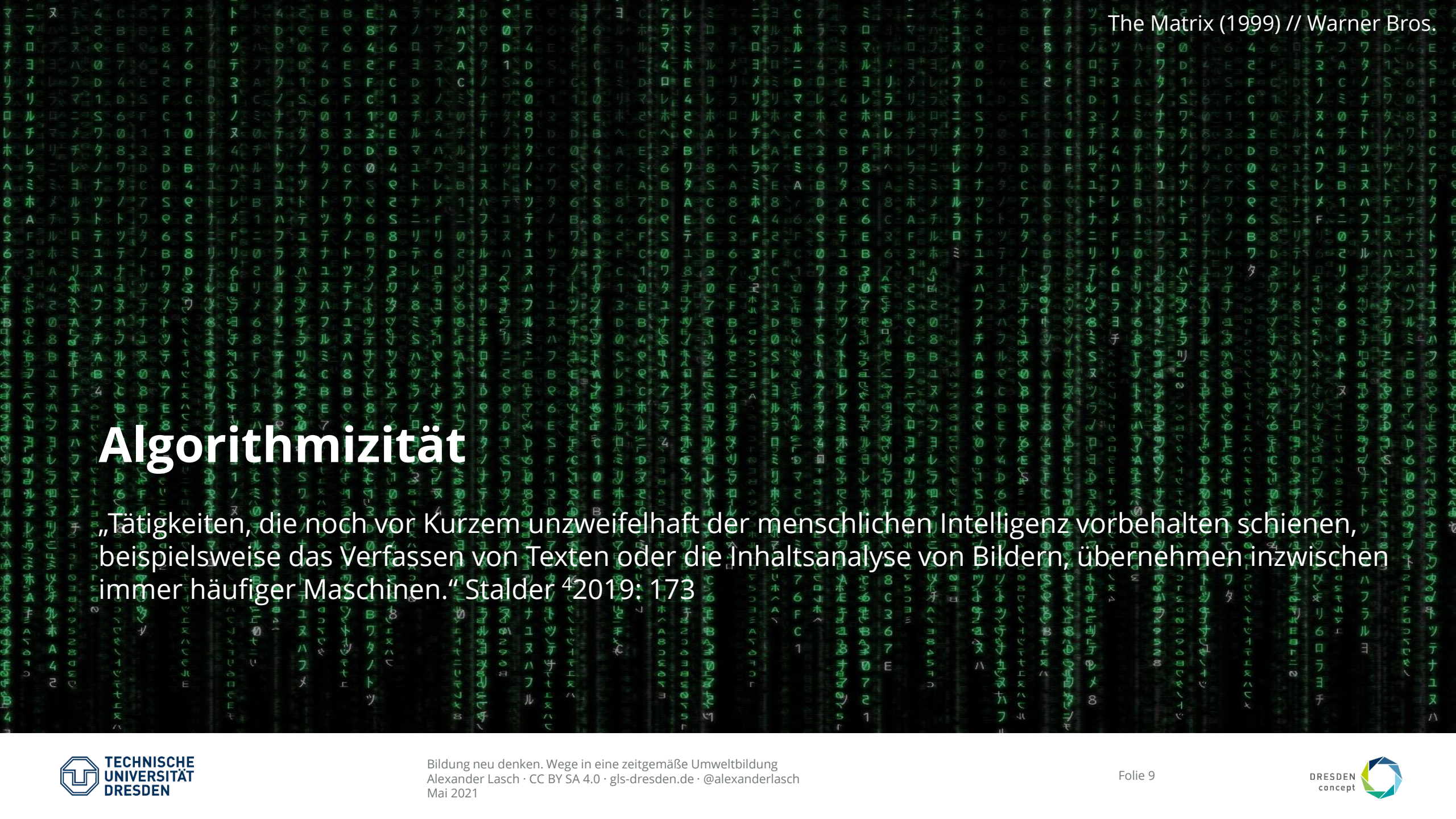
„Kulturelle Werke aller Art werden in einem umfassenden, praktischen Sinn frei verfügbar, trotz bestehender rechtlicher und technischer Einschränkungen.“ Stalder ⁴2019: 112



Gemeinschaftlichkeit

„Sie [sc. *community of practice* als epistemische Gemeinschaft] entstehen in einem Praxisfeld, geprägt durch informellen, aber strukturierten Austausch, sind fokussiert auf die Generierung neuer Wissens- und Handlungsmöglichkeiten und werden zusammengehalten durch die reflexive Interpretation der eigenen Praxis. Speziell der letzte Punkt [...] macht die zentrale Rolle der gemeinschaftlichen Formation aus.“

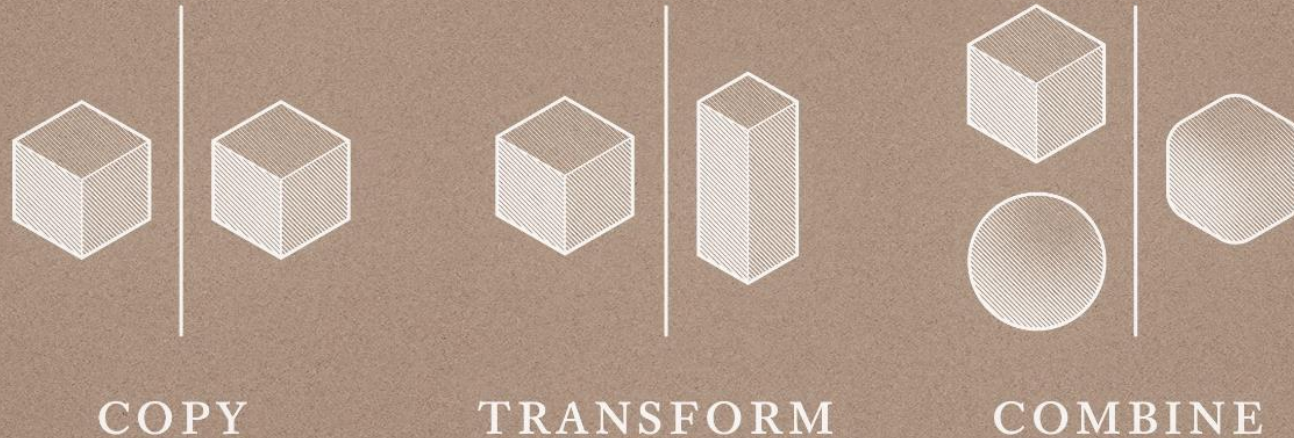
Stalder ⁴2019: 136



Algorithmizität

„Tätigkeiten, die noch vor kurzem unzweifelhaft der menschlichen Intelligenz vorbehalten schienen, beispielsweise das Verfassen von Texten oder die Inhaltsanalyse von Bildern, übernehmen inzwischen immer häufiger Maschinen.“ Stalder 2019: 173

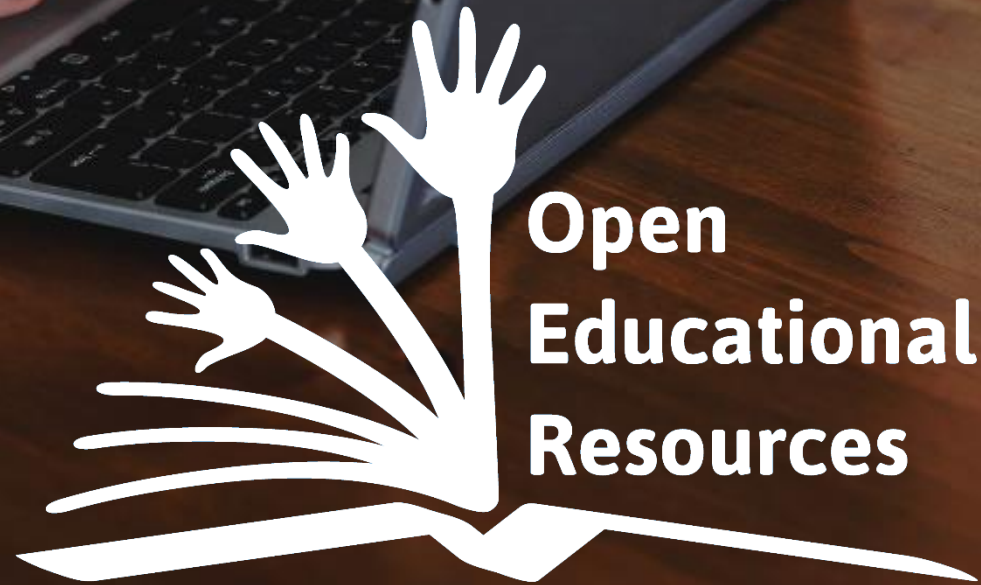
THE BASIC ELEMENTS OF CREATIVITY



Kirby Ferguson (2015) // <https://www.everythingisaremix.info/>

OPEN ACCESS

**Bring
Your
Own
Device**



**Open
Educational
Resources**

Was sind Open Educational Ressources?

Das OERcamp – Treffen der Praktiker*innen zu Open Educational Resources (OER)



Was sind Open Educational Resources?



Open Educational Resources (kurz OER) sind kostenfreie Lehr- und Lernmaterialien, die auf technisch geeigneten und gewarteten Plattformen verfügbar sind.

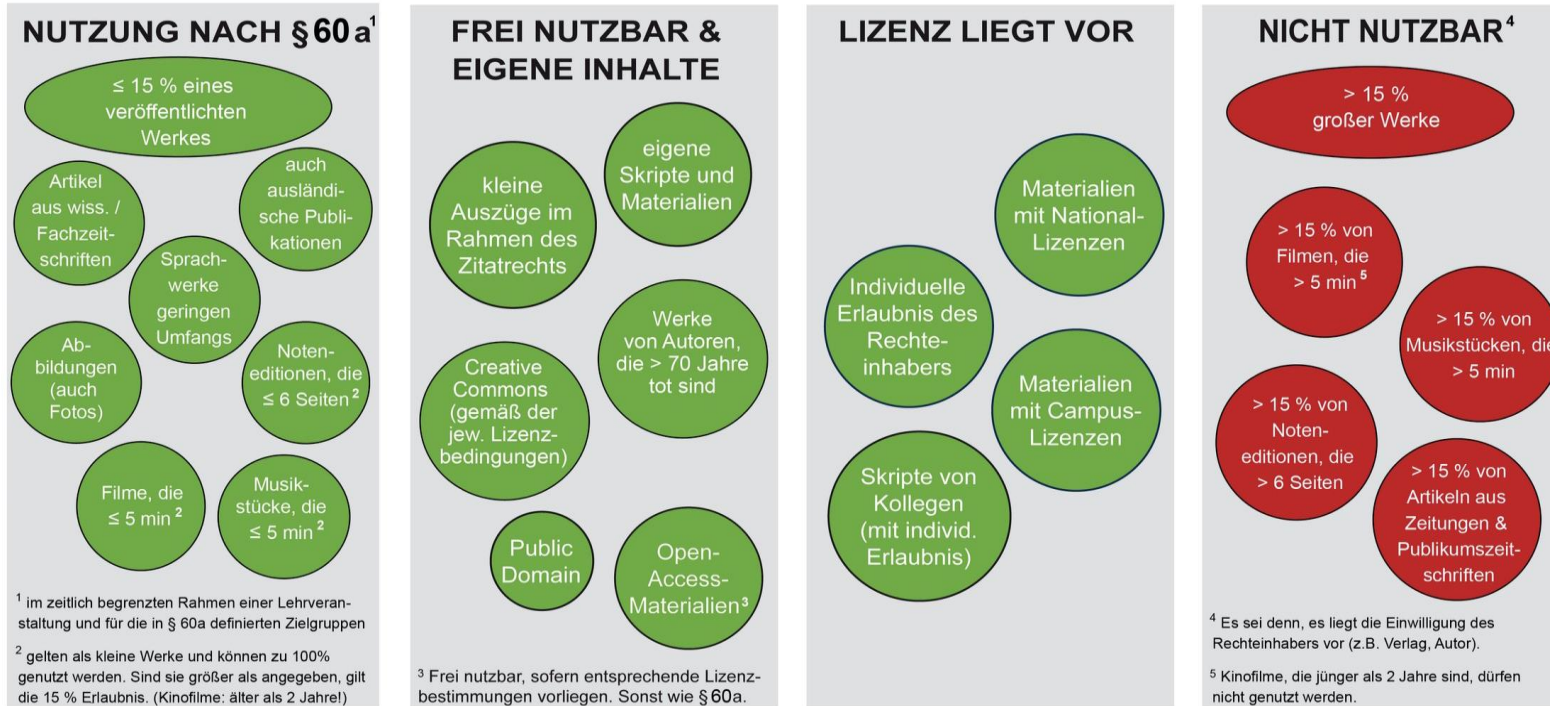
Sie sind darüber hinaus für jede:n frei zugänglich und einsetzbar. Als Urheber:in hat man die Möglichkeit zu bestimmen, in welchem Umfang die Materialien durch Dritte nachgenutzt werden dürfen. Dazu werden die Materialien in der Regel unter Creative Commons (CC) lizenziert. Das bedeutet auch: Verwendet man Material unter CC-Lizenz, ist die Nachnutzung transparent geregelt.

Dabei unterliegen OER keinen medialen Grenzen. Sie umfassen unter anderem Skripte, Übungsaufgaben, Vortragsfolien, Videos und deren Kombination.

Aus dem noch nicht veröffentlichten Entwurf eines Beiblatts zur OER-Initiative an der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) und dem Zentrum für interdisziplinäres Lehren und Lernen (ZiLL).

Was sind Open Educational Resources (OER)?

Welche Materialien dürfen in der Hochschullehre elektronisch zur Verfügung gestellt werden?



Wie werden 15% eines Werkes berechnet?

Es sind sämtliche Seiten einschließlich Inhalts- und Literaturverzeichnis, Vorwort, Einleitung sowie Namens- und Sachregister zu berücksichtigen, außer Leerseiten und Seiten, die überwiegend Abbildungen enthalten.

Was sind Sprachwerke geringen Umfangs?

Nach dem BGH sind Texte als „Werke geringen Umfangs“ zu betrachten, wenn sie nicht länger als 25 Seiten sind.

Artikel aus Fach- oder wissenschaftlichen Zeitschriften:

Es darf nur jeweils ein einzelner Artikel vollständig entnommen werden.

Publikumszeitschriften und Zeitungen sind ausgenommen. Für sie gilt die 15% Erlaubnis.



Stand: 26.03.2018, angepasst von E-Learning-Arbeitsgruppe TU Darmstadt; Original unter: www.virtuos.uni-osnabrueck.de/Projekte/Pilot52a

Anne Fuhrmann-Siekmeyer, Universität Osnabrück

OER und zeitgemäße Umweltbildung



<https://www.menti.com/bkc4oe95vw>

OER und zeitgemäße Umweltbildung

Technologieskeptische Debatten verhindern, den Kern universitärer Forschung und Lehre herausarbeiten zu können: die Vorläufigkeit von Wissen.

Das Einarbeiten in neue Techniken zur Produktion digitaler Präsentationsformen wird zu selten als Lernziel definiert.

Warum Open Educational Resources?



Als Wissenschaftler:innen zielen wir in einer digitalen Wissenschaftskultur zum einen darauf, dass erarbeitetes Wissen für alle zur Verfügung steht - OERs spielen dabei neben Publikationen im Open Access-Format eine wichtige Rolle.

Andererseits wird in komplexer werdenden Lehr- und Forschungskontexten eine konstruktive Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden unter einer gemeinsamen Zielsetzung in neuen *communities of practice* sehr wichtig dafür sein, welche Bedeutung Lehr- und Forschungsstandorte in der internationalen Hochschullandschaft in Zukunft haben können. Mit einem anzustrebenden Übereinkommen zu Open Educational Resources legen wir einen Grundstein für die Beiträge aus Lehre und Forschung in Bildung und Vermittlung zur Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Aus dem noch nicht veröffentlichten Programmpapier zur OER-Initiative an der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) und dem Zentrum für interdisziplinäres Lehren und Lernen (ZiLL).

OER und zeitgemäße Umweltbildung

Wasser

CC BY 4.0 International

Jörn Ganze, Franziska Prange & Isabel Schubert

So kannst du helfen
Wir geben dir Empfehlungen, wie du helfen kannst. So kannst du auf deinen Wasserverbrauch achten. So hilfst du dabei, die Umwelt zu schützen.

- kaufe weniger Fleisch und Schokolade, das ist gut für den Regenwald
- benutze deine eigene Einkaufstasche aus Stoff
- vermeide Plastikverpackungen
- benutze wieder verwendbare Verpackungen
- verwende Shampoos und Reinigungsmittel mit dem Aufdruck biologisch abbaubar
- kaufe Fleisch aus deiner Region
- kaufe Obst und Gemüse aus deiner Region
- kaufe Hochlandkaffee, er ist besser für die Umwelt

ABER! Spare nicht mit dem Wasser aus dem Wasserhahn! Dann kommt es zu Problemen in den Trinkwasserleitungen und Abwasserleitungen. Es können sich Krankheitserreger bilden. Das kann zu Schäden an den Wasserleitungen führen. Dann kann ein schlimmer Gestank entstehen.

Folgen für die Welt
Der Klimawandel beeinflusst, wo der Regen fällt. In manchen Regionen regnet es zu viel, in anderen Regionen zu wenig. Es kommt in diesen Regionen oft zu Naturkatastrophen wie Überschwemmungen. Es können auch Flüsse und Seen austrocknen, wenn es zu wenig regnet. Die Wasserknappheit macht arme Länder noch ärmer. Heutzutage werden viele Gewässer durch Industrien, Abgase und Müll verschmutzt. Anlagen zum Klären des Wassers sind oft überfordert. Das kann die Ernte geringer machen, weil es kein Wasser zum Gießen gibt. Durch zu wenig oder verschmutztes Wasser kann es zu Krankheit und Armut kommen. Umweltzerstörung und ein Stillstand der Wirtschaft sind weitere Folgen.

Trinkwasser
Wasser ist für uns überlebenswichtig. Beim Trinken vermeiden wir am besten Getränke mit viel Zucker. Ein Glas Cola enthält 7 Würfel Zucker. In Limonaden stecken meistens auch chemische Mittel wie Geschmacksverstärker und Farbstoffe. Diese sind schlecht für den Körper und die Zähne. Nicht nur darauf sollten wir achten. Viele Getränke im Supermarkt kommen von großen Firmen, zum Beispiel von Nestlé. Nestlé pumpt das Wasser für ihre Getränke in Afrika ab. Die Menschen in Afrika besitzen nicht viel Wasser. Es ist schwierig und teuer.

Fleisch und Milch
Man braucht sehr viel Wasser, um Fleisch und Milch herzustellen. Viel mehr als für Obst oder Gemüse. Tiere, die wir essen, leben oft in Massentierhaltung. Massentierhaltung bedeutet, dass viele Tiere nur wenig Platz zum Leben haben. Diesen Tieren geht es schlecht. Zu viele Tiere machen zu viel Dreck. Das verschmutzt die Umwelt und unser Trinkwasser. Der Anbau von Kakao pflanzen verbraucht das meiste Wasser. Für den Kakao einer Tafel Schokolade werden 10 Bäder voll Wasser verbraucht. Der meiste Kakao kommt aus dem Land Elfenbeinküste. In diesem Land wird immer mehr Regenwald für den Anbau von Kakao pflanzen zerstört. Regenwälder sind aber wichtige Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen.

Pflanzen
Wasser ist sehr wichtig für den Anbau von Pflanzen. Wenn es nicht genug regnet, dann werden die Pflanzen künstlich bewässert. Darum verbraucht die Landwirtschaft viel Wasser. Mehr als die Hälfte des genutzten Wassers wird dabei verschwendet. Der Anbau von Kakao pflanzen verbraucht das meiste Wasser. Für den Kakao einer Tafel Schokolade werden 10 Bäder voll Wasser verbraucht. Der meiste Kakao kommt aus dem Land Elfenbeinküste. In diesem Land wird immer mehr Regenwald für den Anbau von Kakao pflanzen zerstört. Regenwälder sind aber wichtige Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen.

Wir essen Kühe, Schweine und Hühner.

<https://lingdrafts.hypotheses.org/1683>

The screenshot shows a Zoom meeting with several participants. The main window displays the website 'Linguistische Werkstattberichte' on the Hypothes.is platform. The website content includes:

- Linguistische Werkstattberichte**
Öffentliche Angeordnete Linguistik
- HERVORGEHOBEN**
Linguistische Werkstattberichte
vom Redaktionssteam
Beitrag: <https://github.com/lingdrafts/1683>
- Auf dem Blog „Linguistische Werkstattberichte“ werden sprachwissenschaftliche Themen öffentlich zur Diskussion gestellt, die für die scientific community und interessierte Öffentlichkeit relevant sind – idealerweise im knappen englischen Stil. Wichtig ist uns, dass die Beiträge einen Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten haben und diese in linguistischer Fachperspektive mit einem Blick für den Transfer in die Öffentlichkeit beleuchten und einordnen.
- Auf der Plattform können z.B.
 - Teilergebnisse aus Projekten dokumentiert und diskutiert,
 - Forschungsfragen gestellt und entwickelt,
 - thematisch einschlägige Ideensammlungen angelegt.

#TelekollegLinguistik #TU Dresden #Barrierefreie Kommunikation
Barrierefreie Kommunikation: Präsentation "Wasser" (TU Dresden / GSW)

<https://youtu.be/xoFntHFL5qA>



Wie hält man Motivation und fördert Aktivierung in der digitalen Lehre? Eine Möglichkeit ist, Studierende aktiv bei der Präsentation zu unterstützen: Versteckt Eure Ergebnisse nicht länger! /cc @alexanderlasch #OER #twittercampus #twlz



Seminare im digitalen Semester von Alexander Lasch Beitragsbild: <https://pxhere.com/en/photo/971635> In diesem Semester ...
lingdrafts.hypotheses.org

10:57 vorm. · 24. Juni 2020 · Twitter Web App

<https://twitter.com/lingdrafts/status/1275714772122701825>

Partizipation

Transparenz

Wie können Forschungsdaten auch in der Lehre so generiert werden, dass ihre Genese transparent ist?

Wie ist die Interpretation von Forschungsdaten zu gestalten, damit sie für Anschlussforschungen nicht hermetisch ist?

Sichtbarkeit

Wie können Forschungsdaten und -ergebnisse in der Lehre und aus der Lehre heraus sichtbar gemacht werden?

Wie kann man sichtbare Forschungsdaten schützen?

Vernetztheit

Wie können Forschungsdaten und -ergebnisse effektiv relationiert werden? Wie kann man dies in der akademischen Lehre verankern?

Wem nützt das?



Freigebigkeit

Welchen Status haben Forschungsdaten und -ergebnisse für Forschende? Wie kann man von Lehr- und Lernmaterial gemeinsam profitieren? Wie fördert man in der akademischen Ausbildung die Bereitschaft zu teilen?

Zusammenarbeit

Welche Forschungsdaten und –ergebnisse und welche Lehr- und Lerninhalte können gemeinsam erarbeitet werden?

Wie kann man in Forschung und Lehre zur Kollaboration motivieren?

Zielorientierung

Welche Zielvorstellungen können nur bzw. effektiver durch kollaboratives Arbeiten erreicht werden?

Können neue Zielvorstellungen (für die eigene oder gemeinsame Arbeit) durch Kollaboration entstehen?

Wie und wo können Zielstellungen expliziert werden?

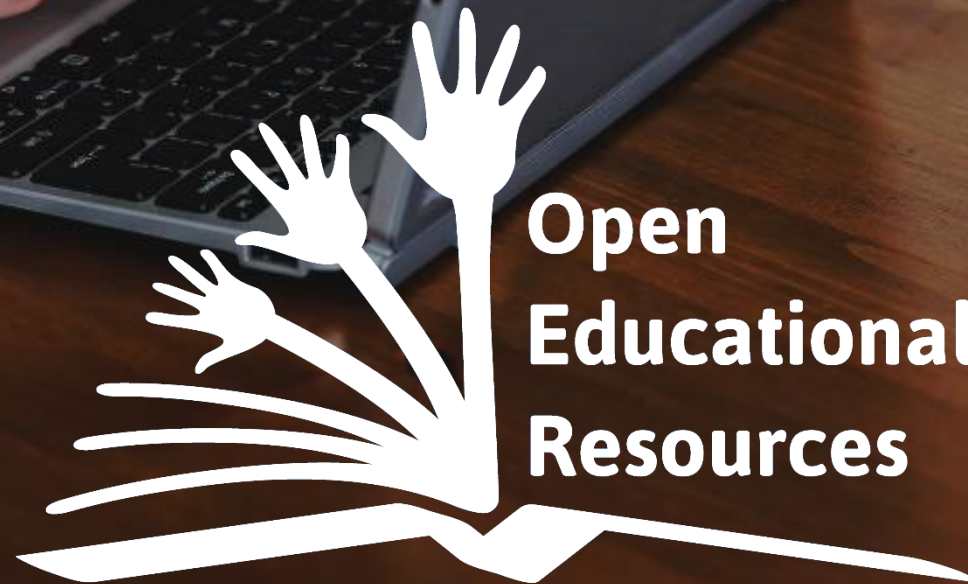


Werteorientierung

Wie können Sie in Forschung und Lehre für diese Prinzipien werben?

OPEN ACCESS

**Bring
Your
Own
Device**



**Open
Educational
Resources**

Wie macht man OER?

Wie macht man Open Educational Resources (OER)?



OER-Display

Offene, das heißt frei zugängliche und nachnutzbare, Lehr- und Lernmaterialien (Open Educational Resources, OER) sind für Lernende und Lehrende gleichermaßen attraktiv. Lernenden ermöglichen sie orts- und zeitunabhängig Zugriff auf Lerninhalte und damit einen Zugang zu Wissen. Lehrende unterstützen sie bei einer effizienten Erstellung hochqualitativer Unterrichtsmaterialien und tragen zur professionellen Sichtbarkeit bei.

Das OER-Display ist aus einer gemeinsamen Initiative des [Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften](#), des [Zentrums für Interdisziplinäres Lehren und Lernen \(ZILL\)](#) und der [Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden \(SLUB\)](#) zur Förderung von OER an der TU Dresden hervorgegangen. Im OER-Display stellen wir prototypische und besonders anschauliche OER vor. Ziel ist es, die Bandbreite der technischen und didaktischen Möglichkeiten digitaler Lehre zu illustrieren und Lehrende bei der Erstellung von OER zu inspirieren.

Das Portfolio an hier präsentierten OER wird laufend ergänzt und soll sukzessive um offene Lehr- und Lernmaterialien aus anderen Bereichen der TU Dresden erweitert werden.

Wenn Sie Interesse haben, Ihre eigenen OER hier zur Verfügung zu stellen, [spezifische Beratung](#) zu OER wünschen oder einfach nur Interesse am Thema haben, kontaktieren Sie uns unter oer@slub-dresden.de.

<https://slub.github.io/oer-display/>

The screenshot displays the OER-Display website interface. It features a grid of six OER cards, each with a title, author information, and logos for Technische Universität Dresden, SLUB, and Dresden Concept. The filter sidebar on the right includes sections for Institution, Ressourcentyp, and Plattform, each with a list of checkboxes for selection.

> INSTITUTION
<input type="checkbox"/> SLUB
<input type="checkbox"/> TUD

> RESSOURCENTYP
<input type="checkbox"/> Audio
<input type="checkbox"/> Blog
<input type="checkbox"/> Online-Kurs
<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Text
<input type="checkbox"/> Video

> PLATTFORM
<input type="checkbox"/> OPAL
<input type="checkbox"/> Padlet

Wie macht man Open Educational Resources (OER)?

Creative Commons Deutschland
<https://de.creativecommons.org/>

Wiki-Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>

PxHere - free images:
<https://pxhere.com/>
<https://unsplash.com>

FMA - free music
<https://freemusicarchive.org/>

Icon-Sets:
<https://flaticon.com>



The screenshot shows the website for #OERCamp. The header is dark blue with the text "#OERCamp" and a small green robot icon. To the right of the header are navigation links: "News", "Veranstaltungen", "Archiv", "Barcamp-Buch", "About", "Kontakt", and "EN". Below the header, the main content area has a white background. It features the text "Das OERCamp – Treffen der Praktiker*innen zu Open Educational Resources (OER)". Below this text is a large green banner for "Die OERCamp-SummOERSchool 2020". The banner contains several colorful balloons with text: a blue balloon with "Online-Kurse mit und als OER", a purple balloon with "Offene Webtools für offene Bildung", a pink balloon with "Videos & Audios als OER produzieren", an orange balloon with "Interaktive Aufgaben mit H5P gestalten", a red balloon with "100 tolle Quellen für OER", and a green balloon with "#OERklart". At the bottom of the banner is a row of eight small photos of people. Below the banner is the URL <https://www.oercamp.de/>.

<https://www.oercamp.de/>

Zusammenfassung und Ausblick

Sichtbarkeit

Transparenz

Vernetztheit

Werteorientierung

OER

Freigebigkeit

Zielorientierung

Zusammenarbeit

Literaturempfehlung

Jöran Muuß-Merholz. 2018. *Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. Alles über Open Educational Resources*. Weinheim: Beltz.

„Das große Abenteuer des Buchs war und ist es, dass wir es konsequent als OER umgesetzt haben. [...] Das heißt nicht nur, dass das Buch selbst unter freier Lizenz steht, sondern dass auch das Buch komplett als PDF und das Manuskript in editierbaren Dateien auf der Website zum Buch heruntergeladen werden kann.“

<https://www.was-ist-oer.de/>

